

Theorie und Praxis

Dürener Anästhesie-Symposium mit **vielen Infos**

Düren. Beim 6. Dürener-Anästhesie Symposium, das über 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland anlockte, ging es um „Innovationen in der präklinischen Notfallmedizin“.

Die Verantwortlichen der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie des Krankenhauses Düren unter Leitung von Stefan Schröder hatten wieder ein Seminarprogramm mit hochkarätigen Referenten und sehr praxisnahen Workshops vorbereitet. „Die Mischung aus Vorträgen über die neuesten medizinischen Erkenntnisse und praktischer Übung kommt seit Jahren bei den Teilneh-

mern sehr gut an“, sagt Oberarzt Sigurd Kohlen, der das Symposium mit Detlef Struck, Oberarzt im Krankenhaus und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Kreises Düren, federführend organisiert.

Anatomische Präparate

Neue Medikamente im Notfalldienst, die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für die erste Antibiotikagabe und die Therapie bei Rauchgasvergiftungen standen unter anderem im Mittelpunkt des theoretischen Parts. Danach hatte die Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, aktuelle Techniken zu sehen und sie selbst an anatomischen Präparaten zu üben.